

Kurzentrums entwickelt sich weiter

Das Angebot wird massiv ausgebaut

Valentin Zumsteg

Es geht voran: Die Rheinfelder Kurzentrums-Gruppe erweitert ihr Angebot in diesem Jahr markant. Insgesamt 50 Millionen Franken werden investiert.

RHEINFELDEN. Beim Rheinfelder Kurzentrums wird derzeit an allen Ecken und Enden gebaut. Trotzdem läuft der Betrieb im Park-Hotel am Rhein und in der Bade- und Wellnesswelt normal weiter. Am Mittwochnachmittag lud Kurzentrums-Chef Thomas Kirchhofer die Medien zu einer Besichtigung der verschiedenen Baustellen.

Noch zwei freie Wohnungen

Im Rohbau bereits fertiggestellt ist die Altersresidenz, die an das bestehende Park-Hotel angebaut wird (die NFZ berichtete). Die Nachfrage nach Alterswohnungen im gehobenen Bereich ist gut. «Von den 22 Wohnungen sind nur noch zwei frei», so Thomas Kirchhofer. Zwei Wohnungen werden für das Park-Hotel als Suiten genutzt. Die Wohnungen sind grosszügig gestaltet und bieten einen fantastischen Ausblick entweder auf den Rhein oder den Park des Kurzentrums. Auf den 1. Oktober 2008 soll die Altersresidenz bezugsbereit sein.

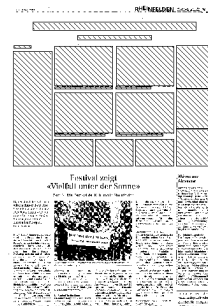
Im gleichen Gebäude, das im Minergiestandard erstellt wird, ist künftig auch die Küche des Park-Hotels untergebracht, die rund 50 Prozent grösser wird als im bisherigen Betrieb. Die Produktionskapazität soll sich nahezu ver-

doppeln. Ebenfalls im Neubau befinden sich das vergrösserte Restaurant «Bellerive» und das Park-Café. «Wir werden auch die Rheinterrasse wieder beleben», führte Thomas Kirchhofer aus. Dies dürfte sich zu einer Attraktion in den Sommermonaten entwickeln. Auf der Terrasse wird in der warmen Jahreszeit nicht nur das «Bellerive» zu finden sein, sondern auch ein modernes Café und eine Lounge. Damit will Kirchhofer bewusst neben dem bisherigen auch ein jüngeres Publikum ansprechen. Die Terrasse wird aber erst im Frühling/Sommer 2009 eröffnet.

Wie im «Toten Meer»

Bereits begonnen haben die Arbeiten für die Erweiterung der Bade- und Wellnesslandschaft unter dem Titel «sole due». Im Park vor dem heutigen Innenschwimmbaden wird in einem neuen Gebäude ein Intensivsolebadecken realisiert, dort kann man sich wie im «Toten Meer» treiben lassen. «Die Salzkonzentration im Wasser wird 15 Prozent betragen. Das stellt hohe Anforderungen an den Bau. Korrosion ist ein grosses Thema», so Kirchhofer. Daneben bietet der Neubau viele zusätzliche Entspannungsmöglichkeiten wie Liegen, Aromadampfräume, Tropenregen, Wasserfall und «Heiss&Kaldtbad». «Sole due» soll auf Ende Jahr eröffnet werden.

Bereits früher, nämlich voraussichtlich Ende April, wird die Erweiterung der Saunalandschaft fertig sein. In einem Eckbau, der direkt an das neue Parkhaus grenzt und somit als Sichtschutz dient, werden geheizte Steinliegen, automatische Sprudelbecken für die Füsse und ein grosses Aquarium geboten. Hier soll man sich nach dem Saunagang entspannen können. In einem ersten Schritt wird



Argus Ref 30762782

vom neuen Eckbau nur das Erdgeschoss genutzt. Das Ober- und das Untergeschoss können später – je nach Erfolg der Saunalandschaft – ausgebaut werden. Ideen für weitere spezielle Angebote hat Thomas Kirchhofer bereits.

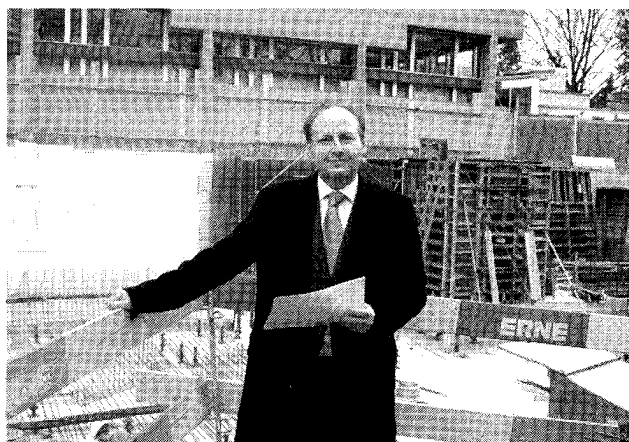
Als wäre dies alles nicht genug, werden derzeit auch die Zimmer des Park-Hotels erneuert und in der Bel-sola-Galerie das Kosmetik- und Fusspflegeangebot vergrössert. Insgesamt investiert die Kurzentrum-Gruppe in den Jahren 2007 und 2008

rund 50 Millionen Franken in Rheinfelden. Obwohl das Kurzentrum derzeit eine einzige grosse Baustelle ist, halten die Kunden dem Betrieb die Treue, wie Thomas Kirchhofer betont. So ist in den ersten drei Monaten dieses Jahres im «sole uno» nur ein Besucherrückgang von zwei Prozent gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Pro Tag zählt die Bade- und Wellnesswelt im Durchschnitt rund 1100 bis 1200 Eintritte. Mit den neuen Angeboten könnten es künftig noch einige mehr werden.



Hier entsteht ein Intensivsolebecken.

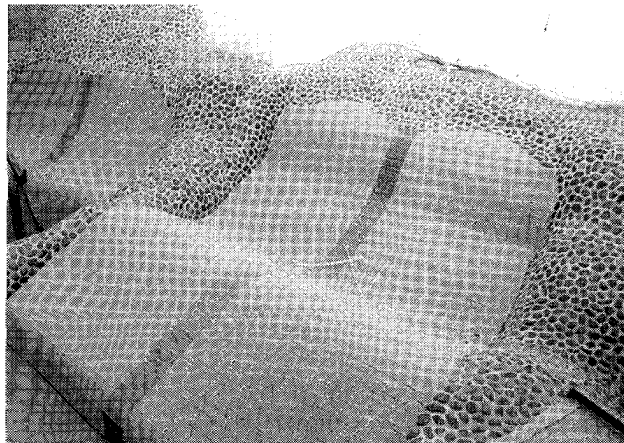
Fotos: Valentin Zumsteg



Thomas Kirchhofer erklärt die Pläne.



Die Altersresidenz soll ab Oktober bezugsbereit sein.



So sehen die neuen Liegen im Saunabereich aus.